



Das Beschichtungssystem cds-Brandschadensanierung besteht aus 2-Komponenten-Epoxidharzen und findet Anwendung bei der schnellen Sanierung von Brandschäden auf Betonfahrbahnen. Das System ist geprüft nach TL/ TP BEB STB 15.

Untergrundbeschaffenheit

Der Betonuntergrund muss trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen vor dem Beschichten durch geeignete Verfahren entfernt werden. Betonuntergründe müssen tragfähig sein und nach der Vorbereitung eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 MPa aufweisen, kein Einzelwert < 1,0 MPa.

Temperatur

mind. 8°C, max. 30 °C

Aushärtezeit bei 20°C

Überarbeitbar nach

3 Std. cds Mörtel 0-3 I flex spezial mit Härter FH super

4 Std. cds-Grundierung farblos mit Härter FH + 2 Geb. cds-EP-Beschleuniger

Überfahrbar nach

6 Std. cds-Beschichtung HB mit 2 Geb. cds-EP-Beschleuniger

Materialverbrauch

Betonreparatur Ausbruchstellen:

cds Haftvermittler mit Härter FH-super ca. 0,8 kg/m²

cds-Mörtel 0-3 I flex spezial mit Härter FH super ca. 2,0 kg/l

Beschichtung Betonfläche:

Grundierung:

cds Grundierung farblos (Härter FH) mit cds-EP-Beschleuniger ca. 0,35 kg/m²

Abstreuen mit Quarzsand der Körnung 0,3-0,9 mm ca. 0,5 kg/m²

Deckschicht:

cds-Beschichtung HB mit cds-EP-Beschleuniger ca. 1,5 kg/m²

Abstreuen im Überschuss mit Quarzsand der Körnung 0,3-0,9 mm ca. 4,0 kg/m²

Verarbeitung

cds-Haftvermittler anmischen und mit einem Pinsel auf die vorbereitete Fläche aufbringen und einmassieren. Anschließend den angemischten **cds-Mörtel 0-3 I flex spezial** nass in nass auf die mit **cds-Haftvermittler** versehenen Flächen mit einer Kelle aufbringen und in die gewünschte Form bringen. Nach Aushärten des Mörtels **cds-Grundierung farblos** anmischen und mit einer Rolle aufbringen. Anschließend leicht abstreuen „Korn an Korn“ mit Quarzsand 0,3-0,9 mm. Als letzten Arbeitsgang **cds-Beschichtung HB** aufbringen und im Überschuss mit Quarzsand 0,3-0,9 mm abstreuen.

Farbton

ca. RAL 7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038, 7042, weitere Farben auf Anfrage
(cds-Beschichtung HB)

Lieferform

cds-Haftvermittler:	1 kg Beutel sowie 2 kg, 4 kg und 10 kg Gebinde
cds-Mörtel 0-3 I flex spezial:	20 kg Gebinde, 25 kg Sackware
cds-Grundierung farblos:	10 kg und 25 kg Gebinde
cds-Beschichtung HB:	10 kg, 30 kg Gebinde



Lagerfähigkeit

1 Jahr, trocken und bei + 15 C° bis + 20°C

Vorteile

- schnelle Sanierung von Brandschäden auf Betonfahrbahnen, z.B. BAB
- Grundierung und Beschichtung an einem Arbeitstag möglich
- physiologisch unbedenklich
- Chemikalienbeständigkeit siehe Medienbeständigkeitsliste von cds-Beschichtung HB im Downloadbereich der cds-Homepage
- geringer Verschleiß
- Grundprüfung nach TL BEB-StB 15 der Oberflächenbeschichtung (OS-RH)



Musterleistungstext

Betonreparatur:

1. Untergrundvorbereitung

Visuelle und mechanische Untersuchung des gesamten instandzusetzenden Bereiches durch geeignete Verfahren. Schadhafte Bereiche bis auf den tragfähigen Kernbeton ausstemmen, anfallenden Betonschutt aufnehmen und fachgerecht entsorgen.

2. Grundierung

Die Haftgrenzflächen sind ggf. zu trocknen und von trennend wirkenden Substanzen durch geeignete Verfahren zu reinigen und anschließend mit einem lösemittelfreien, thixotropierten 2-Komponenten-Epoxidharz zu grundieren.

Material: cds-Haftvermittler mit FH Super Härter

Verbrauch: 0,6 – 0,8 kg/m²

3. Betonreparatur

Reprofilierung der ausgestemmtten Schadstellen, höhengleich zu den angrenzenden Flächen, mit einem pigmentierten, mit definierter Sieblinie gefüllten, 2-Komponenten-Epoxidharzmörtel. Der Mörtel muss spätestens nach 3 Stunden überarbeitbar sein.

Material: cds-Mörtel 0-3 I flex spezial mit FH super Härter

Verbrauch: ca. 2 kg/l auszufüllendes Volumen

Farbton: grau

Beschichtung:

1. Untergrundvorbereitung

Beton- bzw. Zementestrichflächen durch z.B. Stahlkugelstrahlen und Schleifen mit Diamant zur Aufnahme einer Epoxidharzbeschichtung vorbehandeln. Abtraggut aufnehmen, Flächen absaugen. Der Untergrund muss vor dem Grundieren trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen durch geeignete Verfahren entfernt werden. Im Einheitspreis ist die Entsorgung als unbelasteter Bauschutt enthalten. Die Oberfläche muss tragfähig sein und eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 MPa aufweisen, kein Einzelwert < 1,0 MPa.

2. Grundierung

Die vorbereiteten Flächen mit einem niedrigviskosen, ungefüllten, lösemittelfreien Epoxidharz mittels Rolle grundieren. Die Grundierung muss nach spätestens 4 Stunden überarbeitbar sein.

Material: cds-Grundierung farblos (Härter FH) mit max. 2 Geb. cds-EP-Beschleuniger

Verbrauch: ca. 0,35 kg/m²

Abstreuen: ca. 500 g/m², Abstreusand 0,3 – 0,9 mm

3. Beschichtung

Die grundierten Flächen mit einem lösemittel- und silikonfreien, pigmentierten 2-Komponenten-Epoxidharz beschichten. Die Beschichtung muss nach spätestens 6 Stunden befahrbar sein. Die noch frische Beschichtung wird mit Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,9 mm im Überschuss abgestreut. Nach Aushärtung der Beschichtung nicht gebundenen Abstreusand abkehren.

Material: cds-Beschichtung HB mit cds-Beschleuniger

Verbrauch: ca. 1,5 kg/m²

Abstreuen: ca. 4 kg/m² (im Überschuss), z.B. Abstreusand 0,3 – 0,9 mm

Farbton: ca. RAL 7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038, 7042, weitere Farbtöne auf Anfrage